



ALMA UNTERWEIST SEINE SÖHNE

30. Kapitel



Alma war sehr traurig, weil die Nephiten so schlecht geworden waren. Darum sprach er mit jedem seiner Söhne darüber, wie man ein rechtschaffenes Leben führt.

Alma 35:15,16.



Er sagte zu seinem ältesten Sohn Helaman, er solle an Gott glauben. Er erzählte ihm von dem Engel, den Gott zu ihm gesandt hatte, damit er aufhören solle, der Kirche zu schaden.

Alma 36:3,6.



Drei Tage lang hatte Alma damals wegen seiner Schuld gelitten. Dann fiel ihm ein, was sein Vater über Jesus gelehrt hatte, und er wußte, daß seine Sünden vergeben werden konnten.

Alma 36:16,17.



Nun betete Alma um Vergebung. Da wurde seine Seele nicht mehr von Qual erfüllt, sondern von Freude. Ihm war vergeben worden, weil er an Jesus Christus glaubte und von seinen Sünden umgekehrt war.

Alma 36:18–20.



Seit dieser Zeit hatte Alma anderen Menschen das Evangelium gebracht, damit sie dieselbe Freude spüren konnten wie er. Gott hatte Alma gesegnet, weil dieser auf Gott vertraute.

Alma 36:24,27.



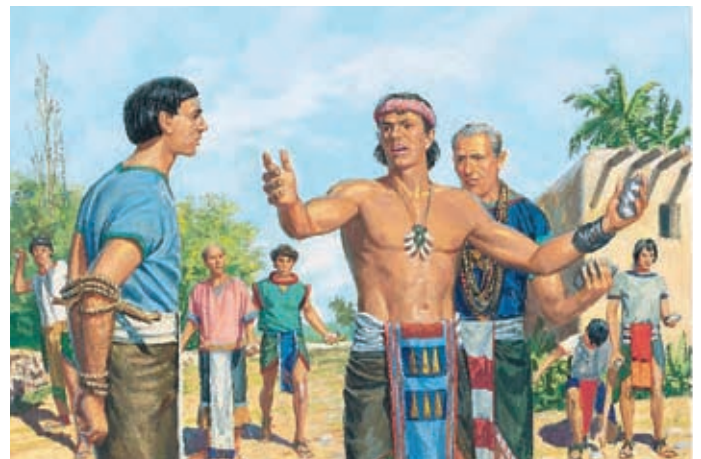
Alma übergab Helaman die heiligen Berichte und trug ihm auf, die Geschichte ihres Volkes fortzuführen. *Alma 37:1,2.*



Alma versprach Helaman, Gott werde ihn segnen und ihm helfen, die Berichte zu schützen, wenn er die Gebote befolgte. *Alma 37:13,16.*



Alma forderte Helaman auch auf, jeden Morgen und jeden Abend zu beten und mit Gott alles zu besprechen, was er tat, damit Gott ihn führen konnte. *Alma 37:36,37.*



Alma freute sich über seinen Sohn Shiblon, der bei den Zoramiten ein mutiger Missionar gewesen war. Shiblon war sogar treu geblieben, als sie mit Steinen nach ihm geworfen hatten. *Alma 38:3,4.*



Alma erinnerte Shiblon noch einmal daran, daß wir nur durch Jesus Christus errettet werden können, und auf keine andere Weise. Dann forderte er ihn auf, auch weiterhin das Evangelium zu lehren. *Alma 38:9,10.*



Almas Sohn Korianton hatte die Gebote nicht befolgt. Er war bei den Zoramiten kein gläubiger und treuer Missionar gewesen. *Alma 39:2,3.*



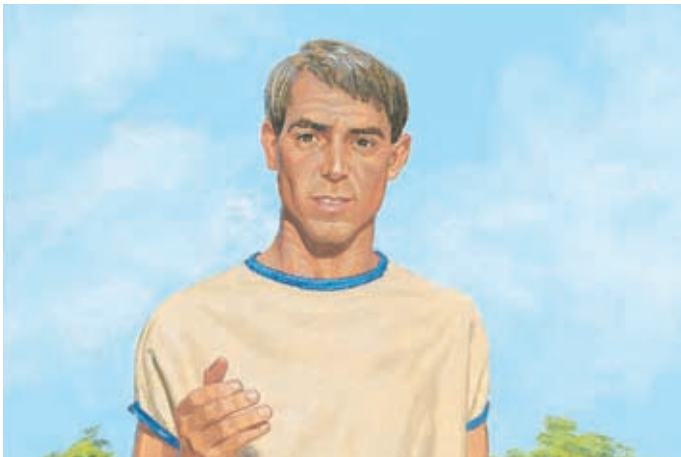
Wegen Koriantons Verhalten wollten die Zoramiten das nicht glauben, was Alma lehrte.

Alma 39:11.



Alma sagte zu Korianton, daß man seine Sünden vor Gott nicht verstecken könne und daß Korianton umkehren müsse.

Alma 39:8,9.



Dann erklärte Alma ihm, daß alle Menschen auferstehen werden, daß aber nur die Rechtschaffenen bei Gott leben dürfen.

Alma 40:9,10,25,26.



Alma sagte, dieses Leben sei die Zeit, wo die Menschen umkehren und Gott dienen müssen.

Alma 42:4.



Alma erinnerte Korianton daran, daß er als Missionar berufen worden war, und gebot ihm, wieder zu den Zoramiten zu gehen und ihnen Umkehr zu predigen.

Alma 42:31.



Alma und seine Söhne predigten weiterhin das Evangelium. Sie lehrten mit der Macht des Priestertums.

Alma 43:1,2.